

	Gemeindevorstandsvorlage	
	Vorlagen-Nr.: GV/0682/2021-2026	Vorlagenbearbeitung: Petra Porto
Aktenzeichen: FD I/1 020-76	Federführung: Fachdienst I/1	Datum: 04.01.2024

Gedenkfeiern zum Volkstrauertag

Beratungsfolge	Behandlung
Gemeindevorstand	nicht öffentlich
Ortsbeirat Engenhahn	öffentlich
Ortsbeirat Königshofen	öffentlich
Ortsbeirat Niedernhausen	öffentlich
Ortsbeirat Niederseelbach	öffentlich
Ortsbeirat Oberjosbach	öffentlich
Ortsbeirat Oberseelbach	öffentlich
Gemeindevorstand	nicht öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeindevorstand nimmt die Prüfanträge hinsichtlich der Gestaltung der Gedenkfeiern zum Volkstrauertag aus den Ortsbeiräten Engenhahn und Königshofen zur Kenntnis. Nach Anhörung aller Ortsbeiräte entscheidet der Gemeindevorstand abschließend.

2. Nach Anhörung und Zustimmung **aller** Ortsbeiräte wird beschlossen:

Ab dem Jahr 2024 findet in der Gemeinde Niedernhausen lediglich eine **zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag** statt, die im jährlichen Wechsel in einem der Ortsteile abgehalten wird (in der Reihenfolge Engenhahn, Königshofen, Niedernhausen, Niederseelbach, Oberjosbach, Oberseelbach).

Es steht den Ortsbeiräten frei, zusätzlich einen Kranz am Ehrenmal abzulegen.

Reimann
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkung:

Teilhaushalt: 2180
Sachkonto / I-Nr.: 6993010
Auftrags-Nr.:

Sachverhalt:

Damit die Toten der Kriege und die Opfer von Terror und Gewalt nicht in Vergessenheit geraten, werden in den Ortsteilen der Gemeinde traditionell Gedenkfeiern zum Volkstrauertag an den Ehrenmälern auf den Friedhöfen abgehalten bzw. es werden dort Kränze niedergelegt (Niederseelbach, Oberseelbach). Aus vielen Ortsbeiräten wird berichtet, dass die Teilnahme an den Gedenkfeiern in den letzten Jahren stark abgenommen habe.

Sowohl im Ortsbeirat Engenhahn (22.11.2023) als auch im Ortsbeirat Königshofen (23.11.2023) wurden beinahe gleichlautende Prüfanträge eingebracht, die jeweils einstimmig angenommen wurden. Die beiden Ortsbeiräte bitten darin den Gemeindevorstand zu prüfen, ob die Gedenkfeiern anlässlich des Volkstrauertages in der derzeitigen Form noch aufrechterhalten bleiben sollen.

Sie schlagen stattdessen vor, für die Gesamtgemeinde eine zentrale Veranstaltung zu etablieren, die jährlich im Wechsel in einem anderen Ortsteil abgehalten werden könnte. In den einzelnen Ortsteilen könnte jeweils zusätzlich eine Kranzniederlegung am Ehrenmal erfolgen.

Die Gemeinde möchte den Vorschlag umsetzen, sofern **alle** Ortsbeiräte dem Vorgehen zustimmen. Anderenfalls soll wie bisher verfahren werden.

Der Volkstrauertag im Jahr 2024 fällt auf den 17. November.

Dr. Porto
Verwaltungsangestellte

Anlagen:
keine